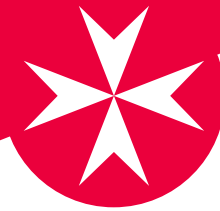




JOHANNITER



Konzept der OGTS

Köln-Lövenich

03.2024

Aus Liebe zum Leben

Inhalt

1.	Informationen zum Träger	3
2.	Vorworte	3
3.	Die Offene Ganztagsschule	5
4.	Mittagessen	8
5.	Lernzeiten	8
6.	Freispiel	9
7.	Arbeitsgemeinschaften (AGs)	9
8.	Ferienbetreuung	10
9.	Exemplarischer Tagesablauf	10
10.	Anmeldeverfahren und Betreuungsvertrag	11
11.	Zusammenarbeit mit der Schule	11
12.	Pädagogisches Verständnis	12
	Literatur	13
	Anhang	14

1. Informationen zum Träger

Die Johanniter-Unfall-Hilfe ist seit mehr als 70 Jahren in den unterschiedlichsten sozialen und karitativen Bereichen aktiv. Sie steht in der Tradition des evangelischen Johanniterordens, dessen wichtigstes Anliegen seit Jahrhunderten die Hilfe von Mensch zu Mensch ist. Mit derzeit 29.000 hauptamtlich Beschäftigten, mehr als 46.000 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern und 1,2 Millionen Fördermitgliedern ist die Johanniter-Unfall-Hilfe eine der größten Hilfsorganisationen Europas und zugleich ein großes Unternehmen der Sozialwirtschaft. Die Johanniter engagieren sich in den Bereichen Rettungs- und Sanitätsdienst, Katastrophenschutz, Betreuung und Pflege von älteren, kranken und geflüchteten Menschen, Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, Hospizarbeit und anderen Hilfeleistungen im karitativen Bereich sowie in der humanitären Hilfe im Ausland, etwa bei Hunger- und Naturkatastrophen.

Als Johanniter gestalten wir unsere Gesellschaft mit und bieten Menschen, die ehren- und hauptamtlich helfen wollen, eine Heimat. Wir fördern die Entwicklung und Bildung von Kindern und Jugendlichen. Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen Menschen, die unserer Unterstützung bedürfen. Unsere Hilfe richtet sich an alle Menschen gleich welcher Religion, Nationalität und Kultur. Sie gilt den Hilfebedürftigen auch in geistiger und seelischer Not.

Unsere Leistungen sind innovativ, nachhaltig und von höchster Qualität. Mit der Erschließung neuer Wirkungsfelder reagieren wir auf gesellschaftliche Entwicklungen und die Herausforderungen der Zeit. Wir bieten umfassende medizinische, pädagogische und soziale Dienste an.

Unsere regionale Zuständigkeit als Johanniter-Regionalverband bezieht sich auf die Stadt Köln, die Stadt Leverkusen sowie den Rhein-Erft-Kreis.

2. Vorworte

2.1 Vorwort des Trägers

Liebe Eltern,

die Johanniter haben sich in ihrer über 900-jährigen Tradition dem Dienst am Nächsten verpflichtet.

Zu diesem Dienst gehört auch unsere Jugendarbeit, die wir langjährig bereits durch die Trägerschaft von Offenen Ganztagschulen, unseren Tageseinrichtungen für Kinder sowie mit unseren Jugendgruppen leisten.

Gerade heute in unserer durch Schnelllebigkeit und Wertewandel geprägten Gesellschaft bedeutet die Übernahme eines Bildungs- und Erziehungsauftrages auch die Übernahme von Verantwortung für die Entwicklung Ihrer uns anvertrauten Kinder.

Um Ihnen die Ideen und Ziele unserer Bildungsarbeit näher zu bringen und Sie auf unsere Arbeit einzustimmen, hat das Team um Kessie Kargel die vorliegende Konzeption entwickelt und erarbeitet.

Ausgehend von unserem Leitbild und der Rahmenkonzeption der Johanniter, einem christlichen Menschenbild und nicht zuletzt den langjährigen Erfahrungen unserer Mitarbeitenden ist ein Konzept entstanden, welches unsere Grundvorstellungen klar definiert und die Ausrichtung der Arbeit unseres Offenen Ganztage Angebotes beschreibt.

Wir möchten Sie auffordern uns bei dieser Aufgabe zu begleiten und zu unterstützen. Die Erziehung Ihrer Kinder kann nur in einer Atmosphäre von gegenseitigem Vertrauen und Anerkennung gelingen. Kinder, Eltern und Mitarbeiter bilden dazu eine soziale Gemeinschaft.

Bitte fördern Sie unsere Konzeption und arbeiten Sie mit uns gemeinsam zum Wohle Ihres Kindes. Tätigen Sie mit uns zusammen eine Investition in die Zukunft, indem Sie den gemeinsamen Bildungsauftrag annehmen.

Bereits an dieser Stelle darf ich mich für Ihr Engagement bedanken. Gleichfalls gilt mein ausdrücklicher Dank dem Team der OGTS in der Johanniter-Schule in Köln-Lövenich für die bislang geleistete Arbeit.

Ich bin mir sicher, dass die vorliegende Konzeption kein Papierwerk, sondern mit Leben gefüllt und täglich sichtbar sein wird.

Allen Beteiligten wünsche ich hierbei viel Freude und Erfolg!

Marius Mainzer

Mitglied des Regionalvorstandes

2.2 Vorwort der Leitung

Neben der Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder stehen für uns die drei pädagogischen Grundhaltungen **Kongruenz, Akzeptanz und Empathie** im Mittelpunkt unseres pädagogischen Handelns. Wir nehmen uns als Schnittstelle zwischen Schule und Freizeit wahr und ermöglichen den uns anvertrauten Schüler*innen eine warme Mahlzeit, eine begleitete Lernzeit und Raum für eine individuelle Entfaltung. Bei uns in der offenen Ganztagschule haben die Kinder die Möglichkeit mit all ihren Stärken und Schwächen als Individuum in der sozialen Gemeinschaft mit allen Kindern und Mitarbeitenden in Kontakt zu treten, gemeinsam ein Stück Schulalltag zu gestalten, miteinander spielend zu lernen und groß zu werden. Wir holen jedes Kind dort ab wo es steht und möchten dies durch folgenden Leitsatz zum Ausdruck bringen.

„Bisher war es wichtig, dass jeder, der anders ist, die gleichen Rechte hat. In Zukunft wird es wichtig sein, dass jeder das gleiche Recht hat, anders zu sein“

Willem de Klerk

3. Die Offene Ganztagschule

Die Offene Ganztagschule (OGTS) ermöglicht die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf, die individuelle Förderung der Schüler*innen, mehr Partizipation im Schulalltag sowie mehr Bildungsgerechtigkeit (vgl. Stötzel und Wagener, 2014, S. 49).

Neben dem Lebensraum Familie ist die Schule ebenso ein Lebens- und Erfahrungsraum. Durch die Offene Ganztagschule erhalten Kinder durch die Lernzeiten eine begleitete Lernsituation, welche die Chancengleichheit anstrebt. In den nachmittags intern angebotenen Arbeitsgemeinschaften durch externe Honorarkräfte, bekommen die Kinder die Möglichkeit sich ihren eigenen Interessen zu widmen und klassenübergreifende Kontakte zu knüpfen. Somit wird Bildung, Erziehung, Betreuung und Förderung ein ganzheitliches schulisches Angebot, indem die Kinder Raum zur Entwicklung bekommen. Durch formelle und informelle Lernsettings, sowie eine individuelle Freizeitgestaltung erhalten Kinder die Möglichkeit zur individuellen Förderung. Als informelles Lernen wird ein Zuwachs an Wissen und Erfahrung verstanden, welcher durch alltägliche Situationen – beiläufig und unstrukturiert- erworben wird (vgl. Stötzel und Wagener, 2014, S. 55ff.).

3.1 Das Angebot der Johanniter Unfall Hilfe e.V. an der Johanniterschule in Köln-Lövenich

Seit 2005 ist die Johanniter Schule eine Offene Ganztagschule. Dadurch wird eine kontinuierliche Betreuung bis 16:30 Uhr gewährleistet. Seit dem Schuljahr 2013/2014 arbeitet die Johanniter-Schule mit der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Köln/Rhein-Erft-Kreis/Leverkusen als Träger der OGTS zusammen.

Insgesamt werden 352 Kinder in 18 Gruppen betreut. Die Gruppen orientieren sich an den festen Klassen, was eine gezielte Lernzeit ermöglicht.

Die OGTS bietet den Kindern eine Lernzeit, welche mit einer Lehrkraft und einer OGTS Kraft durchgeführt wird, ein warmes Mittagessen sowie die Teilnahme an AGs und ein tägliches Freispiel zur individuellen Entfaltung an.

Zudem wird in den Herbst-, Oster- und Sommerferien ein Ferienprogramm angeboten.

Neben der OGTS gibt es noch eine Kurzbetreuung im U.G. der Schule. Dort werden bis zu 50 Kinder von drei Fachkräften bis 14:00 Uhr betreut. Folgend werden die beiden Formen Kurzbetreuung und OGTS detailliert vorgestellt.

3.1.1 Kurzbetreuung

Die Kurzbetreuung (KB) ist ein zusätzliches Betreuungsangebot für die Eltern, die keine ganztägige Betreuung benötigen. Die KB beginnt nach dem Ende der 4. Schulstunde 11:15 Uhr und geht bis längstens 14:00 Uhr. Die Teilnahme und Abholzeiten sind flexibel.

Dies ist ein reines Betreuungsangebot, welches keine weiteren pädagogischen Angebote, wie z.B. eine Hausaufgabenbetreuung oder AGs beinhaltet.

Die Eltern haben keinen Anspruch auf eine Ferienbetreuung.

Die KB findet in einem extra dafür eingerichteten Raum im U.G. der Schule statt und wird von drei Betreuer*innen begleitet. Das Betreuungsangebot wird von allen Jahrgängen angenommen. Insgesamt stellen die Johanniter Unfall Hilfe e.V. 50 Plätze für die KB zur Verfügung.

3.1.2 Offene Ganztagschule

Das Angebot der Offenen Ganztagschule (OGTS) wird von allen Jahrgängen angenommen. Die Rechtsgrundlage für die Betreuung bildet der abgeschlossene Vertrag mit dem Träger und der Stadt Köln.

Die Öffnungszeiten der OGTS sind Montag bis Freitag von Schulschluss bis 16:30.

Abholzeiten werden um 15:00 Uhr, 16:00 Uhr oder 16:30 Uhr angeboten. Freitags dürfen die Kinder auch vor 15:00 Uhr abgeholt werden.

Zwei Mal wöchentlich kann das Kind in Absprache mit der Gruppenleitung und einem Nachweis von einem Verein oder einer Praxis früher zur vollen Stunde (13:00 Uhr oder 14:00 Uhr) abgeholt werden.

In den Ferien und an bestimmten schulfreien Tagen bietet die OGTS eine Betreuung für die Kinder von 08:00-16:00 Uhr an.

Informationen zu den Schließzeiten der Schule und der OGTS können jederzeit aus dem aktuellen Jahresplan entnommen werden.

3.2 Qualifikation des Personals

Alle pädagogischen Mitarbeitenden verfügen über die vorgegebenen Qualifikationen der Personalvereinbarung der Stadt Köln und haben eine spezielle Qualifikation als Gruppenleitung im Offenen Ganztage. Ergänzungskräfte sind meist Quereinsteiger*innen und werden in Vorstellungsgesprächen auf ihre pädagogische Eignung geprüft. Die kommissarische OGTS Leitung verfügt über eine Ausbildung als Erzieherin und einen Masterabschluss in Pädagogik und Management. Alle Mitarbeiter*innen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Zum erweiterten Personal gehören ehrenamtliche Helfer*innen und Honorarkräfte, welche die Angebote unter der Woche und in den Ferienzeiten anbieten, sowie Kurzzeitpraktikant*innen aus unterschiedlichen Schulen.

3.3 Räumlichkeiten

Die Offene Ganztagschule nutzt sowohl die Räumlichkeiten der Johanniter Schule als auch den eigenen abgetrennten Bereich im unteren Neubau. Die Räumlichkeiten der Schule werden überwiegend für die Lernzeiten genutzt. Die Kinder verbringen ihre Lernzeit in den Klassenzimmern, in denen Sie auch vormittags Unterricht haben. Dadurch bekommen sie die Möglichkeit in einer gewohnten Lernumgebung unterstützt zu werden und haben alle nötigen Lernmaterialien in ihrem Fach.

In den unteren Räumlichkeiten der OGTS befinden sich drei Speiseräume, in denen die Schüler*innen ihr Mittagessen zu sich nehmen. Zu den Speiseräumen gibt es noch eine Leseecke sowie einen Spielraum mit einer Konstruktions- und einer Gesellschaftsspielecke.

Im Keller der Schule wird der Töpferraum für kreative Angebote und Töpferangebote genutzt. Die Turnhalle der Schule kann ebenfalls von der OGTS für Sportangebote mitgenutzt werden.

3.4 Das Außengelände

Die OGTS kann ebenfalls das Außengelände der Schule mitnutzen. Dazu gehören diverse kleinere Spielgeräte, ein Basketballplatz, Tischtennisplatten sowie ein Bolzplatz. Teile des Außengeländes sind überdacht, sodass die Schüler*innen im Sommer nicht unmittelbar der Sonne ausgesetzt sind. Neben dem Schulgelände befindet sich ein städtischer Spielplatz, welcher von der OGTS mitgenutzt werden kann.

4. Mittagessen

Aus gesundheitlicher Sicht empfiehlt es sich, dass Kinder, die bis 16.00 Uhr in der Einrichtung betreut werden, an einer warmen Mahlzeit teilnehmen. Das warme Mittagessen beginnt ab 11:15 Uhr. Die Speisen werden gemeinsam mit der Klasse und der zuständigen Gruppenleitung in einem der Speiseräume eingenommen.

Die Teilnahme am Mittagessen ist für alle Kinder verpflichtend. Eigene mitgebrachte Speisen können leider nicht eingenommen werden. Das Mittagessen besteht aus einem Hauptgericht, welches teilweise mit Rohkost oder frischem Salat ergänzt wird und einem Nachtisch. Ein wöchentlicher Speiseplan hängt an den Türen der Speiseräume aus und wird auf der Webseite der Schule veröffentlicht.

Geliefert wird das Essen von Apetito. Dabei handelt es sich um Tiefkühlware, welche in der Küche nochmals in dafür vorgesehenen Behältern erwärmt wird. Apetito bietet zertifizierte Speisekomponenten, die durch die Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) mit dem Logo „DGE ZERT-KONFORM“ ausgezeichnet wurden, an.

Es wird viel Wert auf eine gesunde und ausgewogene Ernährung gelegt, die den Kindern nähergebracht werden soll. Getränke werden zum Essen und den ganzen Tag über bereitgestellt.

5. Lernzeiten

Ziel der Lernzeiten ist es, dass die Kinder ihre Hausaufgaben sorgfältig erledigen und dabei von den Betreuungs- und Lehrkräften die notwendige Unterstützung und individuelle Förderung erhalten (vgl. Stötzel und Wagener, 2014, S. 57).

Ziel ist, dass die Kinder lernen, ihre Hausaufgaben eigenverantwortlich und selbstständig zu erledigen.

Die Kontrolle der Hausaufgaben verbleibt in letzter Verantwortung bei den Eltern. Wir halten es für wichtig, dass sie selbst einen Einblick in die Lernfähigkeit und Entwicklung ihrer Kinder bekommen. Über das Logbuch erhalten Sie Rückmeldungen von den OTGS Kräften, wie das Kind am jeweiligen Tag gearbeitet hat.

Die Hausaufgabenbetreuung findet klassenintern in den jeweiligen Klassenräumen statt.

So ist es möglich, dass die Kinder im Klassenverband ihre Aufgaben erledigen können und das Betreuungspersonal individueller und differenzierter auf die Bedürfnisse und Probleme der Kinder eingehen kann. Die Kinder haben zudem ihre gewohnte Lernumgebung. Jede Klasse wird kontinuierlich von der gleichen Person begleitet. Das gibt den Kindern Sicherheit und ermöglicht dem Personal eine bessere Einschätzung der Entwicklung der Kinder. Zusätzlich wird die Hausaufgabenbetreuung von Lehrkräften mit unterstützt. Das OGTS-Personal arbeitet eng mit den einzelnen Klassenlehrer*innen zusammen und tauscht sich regelmäßig über den Entwicklungsstand der Kinder aus.

6. Freispiel

„Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“

Friedrich Schiller

Das Freispiel bietet eine der wertvollsten Lernchancen für Schüler*innen. Sie können sich kreativ entfalten und sich in unterschiedlichen Situationen ausprobieren. Die Betreuer*innen schenken den Schüler*innen dabei das nötige Vertrauen sich eigenständig mit Ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und gehen in die Beobachter*innenrolle. Das Außengelände wird primär für das Freispiel genutzt. Dabei werden den Schüler*innen nötige Spielmaterialien wie Hüpfseile oder Bälle zur Verfügung gestellt. Ebenfalls kann der Gruppenraum mit Bauteppich, Gesellschaftsspielen und einem Rollenspielbereich genutzt werden. Bei schlechtem Wetter werden auch die Klassenräume als Ort der freien Entfaltung genutzt.

7. Arbeitsgemeinschaften (AGs)

Neben dem Freispiel erhalten die Schüler*innen die Möglichkeit sich in Arbeitsgemeinschaften intensiv einem Thema zu widmen. Die Arbeitsgemeinschaften widmen sich den Themen Neue

Medien, Bewegung, Spiel und Sport, Kreativität und Handwerk, Musik und Kultur. Die Arbeitsgemeinschaften werden von Honorarkräften oder den Gruppenleiter*innen angeboten. Die Arbeitsgruppen finden klassenübergreifend statt. Termine sowie Angebote werden regelmäßig auf der Schulwebseite veröffentlicht. Die Arbeitsgemeinschaften sind für die Kinder freiwillig und unverbindlich. Das bedeutet, dass es keine geschlossenen Gruppen gibt, sondern die Kinder täglich überlegen können, welchen Interessen sie nachgehen möchten. Falls die Gruppen zu groß sind, können die Kinder in der folgenden Woche teilnehmen. Die Teilnahme an allen Bausteinen des Ganztags, die während der verlässlichen Angebotszeiten an der Schule stattfinden, ist für Kinder der Offenen Ganztagschule nicht mit zusätzlichen Kosten verbunden.

8. Ferienbetreuung

In den Herbst-, Oster- und Sommerferien wird ein Ferienprogramm angeboten. Dabei bildet eine Woche ein Thema zu dem in der OGTS Angebote stattfinden. Dieses wird frühzeitig bekanntgegeben. Die Schüler*innen müssen für die Ferienbetreuung angemeldet werden. Der Bedarf zur Durchführung eines Ferienprogramms wird im Rahmen einer frühzeitigen Befragung der Eltern ermittelt. Eine Anmeldung für die Ferienbetreuung ist verbindlich. Anhand dieser Abfrage werden der Personaleinsatz und das Programm für die Ferien geplant. Die OGTS ist in den Ferien zwischen 08:00- 16:00 Uhr geöffnet.

9. Exemplarischer Tagesablauf

- 11:15 Uhr Beginn OGTS Betreuung
- 11:45 Uhr Essenszeit
- 12:30 Uhr Freispiel
- 13:00 Uhr Lernzeit
- 14:00 Uhr/15:00 Uhr AG / Freies Spiel
- 15:15 Uhr Beginn Spätbetreuung Freispiel
- 16:30 Uhr Betreuungsende

10. Anmeldeverfahren und Betreuungsvertrag

Die Anmeldung zur Teilnahme am Offenen Ganzttag ist freiwillig.

Das Anmeldeverfahren wird durch die Stadt Köln begleitet. Mit der Stadt schließen die Eltern auch den Betreuungsvertrag und führen dorthin die Beiträge ab. Eine Anmeldung ist verbindlich für ein Schuljahr. Der Vertrag verlängert sich automatisch um ein Schuljahr, wenn dieser nicht zwei Monate nach Ablauf gekündigt wird.

Kosten

Die Kosten für die jeweilige Betreuungsform sind abhängig vom Einkommen gestaffelt. Die Kosten werden von der Kommune berechnet.

Der Träger erhebt einen Beitrag für das warme Mittagessen in Höhe von 6 1,- € monatlich.

Für die Kurzbetreuung wird ein Beitrag von 55,-€ erhoben.

Erreichbarkeit

Die Kommunikation mit den OGTS Kräften findet über Einträge ins Logbuch und telefonisch über die Gruppenhandys statt. In besonderen Anliegen kann auch ein Gesprächstermin mit der Gruppenleitung vereinbart werden. Vertragliche Angelegenheiten werden mit der OGTS Leitung besprochen.

11. Zusammenarbeit mit der Schule

Ein wichtiger Bestandteil der OGTS ist die Zusammenarbeit mit der Schule. Gruppenleitungen und Lehrer*innen tauschen sich regelmäßig über organisatorische Sachstände und den Entwicklungsstand der Schüler*innen aus. Die OGTS Leitung und Schulleitung tauschen sich ebenfalls mindestens einmal monatlich aus. Zusätzlich nehmen die Schulleitungen und OGTS Leitungen an den Lehrer- oder Teamkonferenzen teil. Die OGTS betreut die Schüler*innen an den pädagogischen Tagen der Schule und bei früherem Schulschluss.

12. Pädagogisches Verständnis

Die ganzheitliche, individuelle Förderung der Kinder steht im Mittelpunkt des Konzeptes und dient als Leitfaden, wobei die Stärkung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes miteinbezogen wird.

Die Offene Ganztagschule Köln-Lövenich bietet einen strukturierten Tagesablauf mit den Elementen Mittagessen, Unterstützung und Betreuung bei der Erledigung der Hausaufgaben, freies Spiel und Angebote / Projekte in kindgerechter Umgebung an. Insbesondere auch für benachteiligte Familien ermöglicht die Offene Ganztagschule Chancengleichheit für alle Kinder. Das Kind wird bei uns Teil der Gruppengemeinschaft und kann sich partizipativ in den Gruppenalltag einbringen. Dabei kann es seine Dialogfähigkeit / Kooperationsfähigkeit und Konfliktverhalten ausprobieren.

Auf der Grundlage eines ganzheitlichen individuellen Erziehungskonzeptes hat sich die Schule in ihrer Ganztagsarbeit folgende Ziele gesetzt:

- Die Sicherstellung des routinierten Tagesablaufs
- Ermöglichung zur freien persönlichen Entfaltung
- Wertschätzende empathische Grundhaltung

12.1 Unser Bild vom Kind

Jeder Mensch – jedes Kind – hat ein Recht auf Bildung, Achtung und auf Förderung seiner Persönlichkeit. Eine lebendige pädagogische Beziehung, wird von gegenseitiger Anerkennung, dem notwendigen Respekt und dem entgegengebrachten Vertrauen geprägt. Wir möchten Kindern das Gefühl geben, dass ihre Kraft zur Selbstverwirklichung durch uns geschätzt wird. Wir sehen jedes Kind als Teil der Gesellschaft und möchten alle Werte zu einem gesellschaftsfähigen Leben vermitteln.

12.2 Kinderschutz

„Wir verpflichten uns dem besonderen Schutz der uns anvertrauten Kinder.“ (Auszüge aus dem Leitbild für Kindertageseinrichtungen der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.). Johanniter-Tageseinrichtungen sollen sichere Orte für Kinder sein. Dafür sind unterschiedliche Bedingungen notwendig und eine enge Kooperation mit Fachstellen zum Aufbau eines Netzwerkes unabdingbar. Dabei wird sich auf das Kinderschutzkonzept für Johanniter-Kindertageseinrichtungen im Landesverband NRW bezogen.

Literatur

- Schwarz, Thomas (2005): Tipps für ein erfolgreiches Studium, in: Julia Müller (Hrsg.), Der Weg zum Bachelor, Nürnberg, Kaiser-Verlag, 141-164.
- Stötzel und Wagener (2014): Historische Entwicklungen und Zielsetzungen von Ganztagschulen in Deutschland, in Coelen und Stecher (Hrsg.), Die Ganztagschule – Eine Einführung, Weinheim und Basel, Beltz Juventa, 49-54.

Anhang

Regeln

Damit das Zusammenleben in der OGTS erfolgreich gelingt, müssen von den Schüler*innen folgende Regeln eingehalten werden:

Allgemeines:

- 1 Ich nehme auf andere Rücksicht und wende keine Gewalt an. Spaßkämpfe sind nur mit Absprache der Betreuer*in erlaubt.
- 2 Ich befolge die Anweisungen der Betreuer*in.
- 3 Ich gehe leise durch das Schulgebäude und renne nicht.
- 4 Smartwatches und Mobiltelefone sind verboten.
- 5 Ich melde mich bei meinem*meiner Betreuer*in ab wenn ich gehe (auch in der Spätbetreuung).
- 6 Was ich mir nicht antue, tue ich auch keinem anderen an.
- 7 Ich versuche möglichst viel Spaß in der OGTS zu haben.

Schulhof und Spielplatz:

- 8 Ich verlasse nicht das Schulgelände.
- 9 Ich klettere nicht auf Bäume oder Laternen und laufe nicht in den Büschen herum.
- 10 Ich spiele nur mit weichen Bällen (Softbälle). Wenn der Schulhof oder der Spielplatz nass sind, darf ich nicht Ball spielen oder Springseil hüpfen.
- 11 Ich nehme nur die Spielgeräte aus meiner OGTS Tasche mit nach draußen. Ich bringe sie auch wieder zurück.
- 12 Ich werfe auf dem Spielplatz nicht mit Sand und auf dem Schulhof nicht mit Holzflocken.
- 13 Im Winter werfe ich nicht mit Schneebällen, auch nicht auf die Wände des Schulgebäudes.
- 14 Ich verlasse das Schulgelände gleich nach der Abmeldung.
- 15 Roller und Fahrräder werden auf dem Schulhof geschoben.
- 16 Ich stelle mich beim Gong eigenständig zu meinem Abholplatz.
- 17 Ich lasse meine Schuhe an.
- 18 Ich renne nicht mit einem Stock in der Hand.
- 19 Ich schieße Bälle nur auf dem Bolzplatz oder gegen die Turnhalle.

Auf dem Spielplatz:

- 20 Ich benutze alle Geräte vorsichtig und gefährde niemanden.
- 22 Ich klettere nicht die Rutschbahn hoch.
- 23 Ich verlasse am Ende der Pause beim Signal zügig den Spielplatz Richtung Schulhof.
- 24 Ich binde keine Seile an das Klettergerüst.

Auf dem Schulhof:

- 25 Ich laufe nicht auf den Bänken, Tischen, Wellen, Tischtennisplatten oder Blumenkübeln herum.
- 26 Ich spiele nicht im Bereich der Fahrräder und Roller.
- 27 Bitte Schulranzen nicht als Stolperfalle vor die Eingangstreppe legen.

Leitfaden für Eltern

Um Ihnen den Start in der OGTS zu erleichtern. Haben wir einen Leitfaden entwickelt. Wir bitten Sie sich an diesen zu orientieren.

Allgemeines:

- 1 Bei Fragen oder Unklarheiten, wenden Sie sich bitte in erster Linie an Ihre Betreuer*in.
- 2 Wir kommunizieren überwiegend über das Logbuch. Bitte tragen Sie Informationen dort ein und schauen Sie bitte täglich, ob wir Ihnen was mitteilen. Langfristige Änderungen sollen bitte ebenfalls auf einen separaten Zettel mitgeteilt werden.
- 3 Erreichen können Sie uns über unsere Gruppenhandys. Bedenken Sie aber bitte, dass die Kinder unsere volle Aufmerksamkeit bekommen und wir daher nicht immer erreichbar sind.
- 4 Wenn Sie Ihr Kind vor 15:00 Uhr abholen möchten, benötigen wir einen Nachweis von einem Verein oder einer Therapie (dies ist von Montag bis Donnerstag nur zwei Mal möglich. Freitag ist Wochenende, da können Sie Ihr Kind auch früher abholen).
- 5 Den aktuellen AG und Speiseplan können Sie auf unserer Internetseite einsehen.
- 6 Verträgliche Angelegenheiten klären Sie bitte mit der OGTS-Leitung. Kontaktdaten stehen auf der Webseite.
- 7 Wenn Sie Leistungen nach dem SGB2, Wohngeld oder einen Kindergeldzuschlag erhalten, können wir Sie vom Mittagessensbeitrag befreien. Bitte wenden Sie sich an die OGTS-Leitung.

Für Abholkinder:

- 8 Sollten sich die Abholzeiten ändern, schreiben Sie dies bitte ins Logbuch.
- 9 Wenn Sie sich mal ein paar Minuten verspäten sollten, wird Ihr Kind automatisch in die Spätbetreuung mit aufgenommen.
- 10 In der Spätbetreuung (ab 15:15) erreichen Sie und jederzeit unter folgender Nummer: 015228161411.

Für KB Kinder:

- 11 In der KB werden die Kinder täglich bis 14:00 Uhr betreut. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein kaltes Essen mit.
- 12 In den Ferien findet für die KB Kinder keine Betreuung statt.



JOHANNITER

Kessie Kargel
Kommissarische Leiterin OGTS Köln-Lövenich

GGs Johanniter Schule
Kölner Str. 37
50859 Köln
Tel.: 02234 - 91171114
E-Mail: ogts-loevenich.koeln@johanniter.de

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband
Köln/Leverkusen/Rhein-Erft
Frankfurter Straße 666
51107 Köln

Telefon 0221 89009-121
Telefax 0221 89009-133
Info.koeln@johanniter.de
<https://www.johanniter.de/koeln>
[https://www.facebook.com/JohanniterKoelnLeverkusen
RheinErft](https://www.facebook.com/JohanniterKoelnLeverkusenRheinErft)
https://instagram.com/johanniter_koeln.lev.rheinerft

Bundesvorstand (Vorstand gem. § 26 BGB):
Thomas Mähnert, Christian Meyer-Landrut
Vereinsregister-Nr.: 17661 B, Amtsgericht
Charlottenburg